

Amtsblatt für die Stadt Lübbenau/Spreewald

Impressum

- **Herausgeber:** Stadt Lübbenau/Spreewald, Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald
- **Verantwortlich für den Inhalt:** Der Bürgermeister
- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, in 04916 Herzberg, Telefon: (03535) 489 - 0
- Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und wird an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet der Stadt Lübbenau/Spreewald kostenlos verteilt. Der Bezug ist zum Abonnementspreis von 42,50 € (Papierform) bzw. 1,50 € pro PDF vom Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg möglich. Einzelausgaben sind auch über die Pressestelle der Stadt Lübbenau/Spreewald, Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald zu beziehen.

Inhaltsverzeichnis der amtliche Bekanntmachungen

- | | |
|--|----------|
| 1. Bekanntmachung über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 01/1/15 *Spreewelten* der Stadt Lübbenau/Spreewald | Seite 2 |
| 2. Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer A und B sowie der Hundesteuer in der Stadt Lübbenau/Spreewald für das Kalenderjahr 2016 | Seite 2 |
| 3. Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC)- Sitz Lübbenau/Spreewald | Seite 2 |
| 4. Bekanntmachung der Fischereigenossenschaft *Oberspreewald* | Seite 4 |
| 5. Information der Jagdgenossenschaft Lübbenau zur Jagdpachtauszahlung | Seite 4 |
| 6. Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters in der Stadt Lübbenau/Spreewald | Seite 4 |
| 7. Wuzjawjenje wó pšawje na póglědowanje do zapisa wólarjow a wó wužěowanju wólbnych łopjenow za wólbny głownoamtskego šołty w m*s*e Lubnjow/Błota 20. měrca 2016 | Seite 6 |
| 8. Bekanntmachung über die zugelassenen Wahlvorschläge zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Lübbenau/Spreewald am 20.03.2016 | Seite 10 |

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 01/1/15 „Spreewelten“ der Stadt Lübbenau/Spreewald

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübbenau/Spreewald hat in ihrer Sitzung am 22. April 2015 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 01/1/15 „Spreewelten“ gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB gefasst. Am 16. September 2015 wurde eine Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses beschlossen. Die Bekanntmachung der Beschlüsse erfolgte am 9. Mai, 26. September und 10. Oktober 2015 (Korrektur) im Amtsblatt für die Stadt Lübbenau/Spreewald.

Über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung und Entwicklung des Gebiets in Betracht kommen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung soll öffentlich unterrichtet werden (§ 3 Abs. 1 BauGB). Der Öffentlichkeit wird hiermit frühzeitig Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wird in Form einer öffentlichen Informationsveranstaltung durchgeführt. Diese findet am 16. Februar 2016 um 17.00 Uhr im Rathaus Lübbenau/Spreewald, 2. OG, Großer Sitzungssaal, Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald statt. Zum Beginn der Veranstaltung wird der Planungsstand mittels computergestützter Präsentationen vorgestellt und erläutert.

Lübbenau/Spreewald, 4. Januar 2016

gez. Helmut Wenzel
Bürgermeister

Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer A und B sowie der Hundesteuer in der Stadt Lübbenau/Spreewald für das Kalenderjahr 2016

1. Steuerfestsetzung

Für alle Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2016 keinen schriftlichen **Mehrjahresbescheid über Grundbesitzabgaben** erhalten und bei gleichbleibenden Besteuerungsgrundlagen die gleiche Steuer wie im Jahr 2015 zu entrichten haben, wird aufgrund von § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) i. d. F. vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert am 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) die Grundsteuern und/oder Hundesteuern für das Kalenderjahr 2016 in derselben Höhe wie im Jahr 2015 durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Lübbenau/Spreewald die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Soweit Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten, ergeht ein entsprechender schriftlicher Steuerbescheid.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundbesitzabgaben 2016 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Steuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, unter Angabe des Kassenzeichens auf eines der in diesem Bescheid angegebenen Bankkonten der Stadt Lübbenau/Spreewald zu überweisen

oder einzuzahlen. Soweit bei der Stadt Lübbenau/Spreewald Lastschriftmandate vorliegen, wird die fällige Steuerrate jeweils abgebucht, eine eigene Überweisung des Betrages bzw. der Steuerrate ist in diesen Fällen nicht notwendig.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Lübbenau/Spreewald, Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Der Widerspruch kann nicht damit begründet werden, dass die im Einheitswertbescheid oder im Grundsteuermessbescheid getroffenen Entscheidungen unzutreffend seien. Durch die Einlegung des Widerspruchs wird die Verpflichtung zur Zahlung der Grundbesitzabgaben nicht aufgehoben.

4. Auskunft

Auskünfte erteilt der Bereich Finanzwirtschaft:
Frau Reschke, Tel. 03542 85-216
Frau Demme, Tel. 03542 85-217

Lübbenau/Spreewald, 04.01.2016

gez. Helmut Wenzel
Der Bürgermeister

Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) Sitz Lübbenau/Spreewald



über die Beschlüsse der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) in ihrer 2. ordentlichen Sitzung am 23. November 2015

-öffentlicher Teil-

Beschluss 02/2015 über die Feststellung des aufgestellten und geprüften Jahresabschlusses 2014 und die Verwendung des Jahresergebnisses 2014

Da der Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage des Verbandes vom Vorstandsvorsteher zutreffend dargestellt worden ist, und die wirtschaftlichen Verhältnisse des WAC keinerlei Veranlassung zu Beanstandungen gaben, hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 23. November 2015 beschlossen, dass der nach § 82 (4) Satz 1 BbgKVerf i.V.m. § 21 (1) EigV vom Vorstandsvorsteher aufgestellte und nach § 106 (2) BbgKVerf i.V.m. §§ 27 bis 33 EigV geprüfte Jahresabschluss 2014 mit Beschluss festgestellt und der Jahresverlust in Höhe von 3.041.447,22 € auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Abstimmungsergebnis: 78 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmhaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 03/2015 über die Entlastung des Vorstandsvorstehers für das Jahr 2014

Da der Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage des Verbandes vom Vorstandsvorsteher zutreffend dargestellt worden ist und die wirtschaftlichen Verhältnisse des WAC keinerlei Veranlassung für den Wirtschaftsprüfer zu Beanstandungen gaben, hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 23. November 2015 beschlossen, den Vorstandsvorsteher für den Jahresabschluss 2014 ohne Einschränkung zu entlasten.

Abstimmungsergebnis: 78 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmenthaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 04/2015 das Investitionsprogramm 2016 (2015-2019)

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) hat in ihrer Sitzung am 23. November 2015 das Investitionsprogramm 2016 (2015 – 2019) mit Stand vom 21. Oktober 2015 als Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2016 und als Grundlage für die Preis- und Gebührenkalkulation 2016 bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 78 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmenthaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 05/2015 über die Preis- und Gebührenkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2016

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) hat in ihrer Sitzung am 23. November 2015 beschlossen, dass:

1. der Mengenpreis (netto) für die Trinkwasserversorgung in Höhe von derzeit 0,75 €/m³ beibehalten werden soll,
2. die Leistungsgebühr (brutto) für die zentrale Abwasserbeseitigung in Höhe von derzeit 2,43 €/m³ um 0,26 €/m³ auf 2,17 €/m³ (Kostendeckung) abgesenkt wird,
3. die Grundpreiskomponente Anschluss in der Sparte TW 60,00 €/Anschluss netto p.a. betragen soll,
4. die Grundgebührenkomponente Anschluss in der Sparte AW 60,00 €/Anschluss brutto p.a. betragen soll,
5. die Grundpreiskomponente je Wohneinheit in der Sparte TW 55,00 €/WE netto p.a. betragen soll,
6. die Grundgebührenkomponente je Wohneinheit in der Sparte AW 112,00 €/WE brutto p.a. betragen soll,
7. die Grundpreiskomponente je Zähler in der Sparte TW für die Gewerbeart 2 p.a.

Anschlussklassen	Zähler	Grundpreis netto
1	bis Qn 2,5	160,00 €
2	bis Qn 6	1.560,00 €
3	bis Qn 10	2.960,00 €
4	bis Qn 15	4.360,00 €
5	bis Qn 25	5.760,00 €
6	bis Qn 40	7.160,00 €
7	bis Qn 60	8.560,00 €
8	bis Qn 100	9.960,00 €
9	bis Qn 150	11.360,00 €

betragen soll,

8. die Grundgebührenkomponente je Zähler in der Sparte AW für die Gewerbeart 2 p.a.

Anschlussklassen	Zähler	Grundgebühr brutto
1	bis Qn 2,5	200,00 €
2	bis Qn 6	1.600,00 €
3	bis Qn 10	3.000,00 €
4	bis Qn 15	4.400,00 €
5	bis Qn 25	5.800,00 €
6	bis Qn 40	7.200,00 €
7	bis Qn 60	8.600,00 €
8	bis Qn 150	10.000,00 €

betragen soll,

9. die Gebühr für die dezentrale Beseitigung von Inhaltsstoffen aus Sammelgruben für das Jahr 2016 unverändert 8,60 €/m³ beibehalten werden soll,

10. die Gebühr für die dezentrale Beseitigung von nicht separiertem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen für das Jahr 2016 unverändert 13,82 €/m³ beibehalten werden soll.

Abstimmungsergebnis: 78 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmenthaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 06/2015 über den Wirtschaftsplan 2016

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) hat in ihrer Sitzung am 23. November 2015 beschlossen, den Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 festzustellen.

Abstimmungsergebnis: 78 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmenthaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 07/2015 über die Festsetzung des Kassenkredites für das Wirtschaftsjahr 2016

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) hat in ihrer Sitzung am 23. November 2015 beschlossen, den Kassenkredit für das Wirtschaftsjahr 2016 auf 1.532 T€ festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 78 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmenthaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 08/2015 zu Änderungen in der Abwassergebührensatzung (-AGS-)

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) hat in ihrer Sitzung am 23. November 2015 die Neufassung der AGS beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 78 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmenthaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 09/2015 zu Änderungen in der Trinkwasserversorgungssatzung (TWVS)

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) hat in ihrer Sitzung am 23. November 2015 die Neufassung der TWVS beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 78 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmenthaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Hinweis:

Die öffentlichen Bekanntmachungen über

- die Feststellung des aufgestellten und geprüften Jahresabschlusses 2014 und die Verwendung des Jahresergebnisses 2014,
- die Entlastung des Vorstandsvorstehers für das Jahr 2014,

- den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016;
- die Änderungen in der Abwassergebührensatzung (AGS) und
- die Änderungen in der Trinkwasserversorgungssatzung (TWVS)

erfolgten im Amtsblatt für den Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Jahrgang 22, Nr. 12/2015 am 17. Dezember 2015. Dieses Amtsblatt können Sie kostenlos vom Landkreis Oberspreewald-Lausitz beziehen oder auf der Homepage des Landkreises Oberspreewald-Lausitz www.osl-online.de einsehen und ausdrucken. Daneben besteht auch die Möglichkeit, die Lesefassungen der beim WAC geltenden Satzungen auf unserer Homepage www.wac-calau.de einzusehen.

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)

Bekanntmachung der Fischereigenossenschaft „Oberspreewald“

Die **Genossenschaftsversammlung** der Fischereigenossenschaft „Oberspreewald“ findet am Freitag, dem 4. März 2016 um 16:00 Uhr in 03222 Lübbenau/Spreewald OT Lehde, Gaststätte „Quappenschänke“ statt.

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung, Feststellung der satzungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Wahl des Versammlungsleiters
- 3 Bericht des Vorstandes
- 4 Bericht des Kassierers
- 5 Bericht der Revisionskommission
- 6 Diskussion zu den Punkten 3 bis 5
- 7 Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes, Bestätigung der Berichte
- 8 Bericht zum Stand der Eintragung der Fischereirechte beim Landesamt
- 9 Hegemaßnahmen
- 10 Verschiedenes
- 11 Auszahlung der Anteile

Änderungsvorschläge zur Tagesordnung bitte 14 Tage vorher schriftlich einreichen.

Lübbenau/Spreewald, 05.01.2016

Karl-Heinz Starick
Vorsitzender

Information der Jagdgenossenschaft Lübbenau zur Jagdpachtauszahlung

Die Auszahlung der Jagdpacht an die Eigentümer erfolgt auf der Grundlage eines Antrages mit einer Auflistung der bejagdbaren Acker-, Grünland- und Waldflächen in den Gemarkungen Lübbenau, Krimnitz, Lehde und Zerkwitz.

Vordrucke für die Jagdpachtauszahlung sind im Internet unter <http://www.luebbenau-spreewald.de/> bereitgestellt. Die formlose Beantragung in Anlehnung an den Vordruck ist ebenfalls möglich.

Für die Beantragung der Jagdpacht ist darauf zu achten, dass bei einer Eigentümeränderung die Grundbucheintragung vor dem 01.04. erfolgte (siehe Eintragungsnachricht vom Grundbuchamt).

Lübbenau/Spreewald, 07.01.2016

H. Wenzel
Jagdvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters in der Stadt Lübbenau/Spreewald

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters in der Stadt Lübbenau/Spreewald am 20. März 2016

1. Zeit und Ort der Auslegung

Das Wählerverzeichnis für die Stadt Lübbenau/Spreewald wird in der Zeit **vom Montag, dem 29. Februar 2016, bis zum Freitag, dem 4. März 2016** in der Verwaltung der

Stadt Lübbenau/Spreewald

Fachbereich I/Zentrale Steuerung

Bürgerbüro

Kirchplatz 1

03222 Lübbenau/Spreewald

während der allgemeinen Öffnungszeiten wie folgt für Wahlberechtigte zur Einsicht bereitgehalten:

Montag	9:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 18:00 Uhr
Freitag	9:00 - 13:00 Uhr

Telefonische Rufbereitschaft Tel: 03542 850

Jede wahlberechtigte Person hat das Recht, die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner/ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten zu überprüfen. Sofern eine wahlberechtigte Person die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er/sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 21 Abs. 5 des Melderegisterrahmengesetzes i. V. m. § 32b Abs. 1 des Brandenburgischen Meldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein besitzt.

2. Einspruch gegen das Wählerverzeichnis

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der oben genannten Auslegungsfrist, spätestens jedoch am Freitag, dem 4. März 2016 bis 13:00 Uhr, bei der Stadt Lübbenau/Spreewald, Fachbereich I/Zentrale Steuerung, Bürgerbüro, Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlbenachrichtigung

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **zum 27. Februar 2016** eine Wahlbenachrichtigung. Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung befindet sich ein Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines. Wer in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist und keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Wählerverzeichnis er geführt wird. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis

Auf Antrag werden:

- wahlberechtigte Personen, ohne Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland am Ort ihres gewöhnlichen Aufenthalts und
- wahlberechtigte Personen, deren Hauptwohnung außerhalb des Wahlgebietes liegt, am Ort der Nebenwohnung, wenn sie hier einen ständigen Wohnsitz im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches haben,

in das Wählerverzeichnis eingetragen.

Der Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis ist schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift **bis spätestens am 4. März 2016** bei der Stadt Lübbenau/Spreewald, Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald zu stellen. Die antragstellende Person hat der Wahlbehörde gegenüber zu versichern, dass sie bei keiner anderen Wahlbehörde die Eintragung in das Wählerverzeichnis beantragt hat. Eine behinderte wahlberechtigte Person kann sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.

5. Wahlschein und Briefwahl

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder, wenn das Wahlgebiet in mehrere Wahlkreise eingeteilt ist, nur in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist, oder durch Briefwahl teilnehmen.

6. Voraussetzung für die Erteilung von Wahlscheinen

Einen Wahlschein erhält auf Antrag:

- eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,
- eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,
 - a) wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt hat,
 - b) deren Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist für die Berechtigung des Wählerverzeichnisses entstanden ist oder
 - c) deren Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Wahlbehörde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen **bis zum 18. März 2016** im Bürgerbüro der Stadt Lübbenau/Spreewald schriftlich oder mündlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form als gewahrt, wenn der Antrag auch den Tag der Geburt der antragstellenden Person enthält. Eine fernmündliche Antragsstellung ist unzulässig. In den Fällen nach Punkt 6 a) bis c) können Wahlscheine noch bis zum Wahltag, **15:00 Uhr**, beantragt werden.

Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung das Wahllokal nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann. Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Wahltag **15:00 Uhr** ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist.

Eine behinderte wahlberechtigte Person kann sich bei der Antragsstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Briefwahlunterlagen

Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass die wahlberechtigte Person vor einem Wahlvorstand wählen will, so sind dem Wahlschein beizufügen:

- ein amtlicher Stimmzettel;
- ein amtlicher Stimmzettelumschlag;
- ein amtlicher, mit der vollständigen Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenender Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt zur Briefwahl.

Die Abholung von Briefwahlunterlagen für eine/n andere/n ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Stadt Lübbenau/Spreewald vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

8. Briefwahl

Bei der Briefwahl hat die Wählerin/der Wähler den Wahlbrief so rechtzeitig zu übersenden, dass dieser **spätestens am Wahltag, dem 20. März 2016 bis 18:00 Uhr**, bei der Wahlleiterin für die Stadt Lübbenau/Spreewald eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Der Wahlbrief muss in einem verschlossenen Wahlbriefumschlag enthalten:

- den Wahlschein;
- in einem verschlossenen Wahlumschlag den Stimmzettel.

Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die Briefwahl persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person seines Vertrauens (Hilfsperson) bedienen.

Auf dem Wahlschein hat die Wählerin/der Wähler oder die Hilfsperson gegenüber der Behörde an Eides statt zu versichern, dass der Stimmzettel persönlich gekennzeichnet worden ist.

9. Stichwahl

Personen, die einen Wahlschein erhalten haben, wird bei einer möglichen Stichwahl von Amts wegen wiederum ein Wahlschein zugestellt, es sei denn, aus ihrem Antrag ergibt sich, dass sie bei der Stichwahl in ihrem Wahlbezirk wählen wollen. Personen, die erst zur Stichwahl wahlberechtigt sind, wird von Amts wegen ein Wahlschein zu gestellt.

Lübbenau/Spreewald, 7. Januar 2016

W. Götz

Stellv. Wahlleiterin

Wuzjawjenje
wó pšawje na póglědowanje do zapisa wólarjow
a wó wužělowanju wólbnych łopjenow za
wólby głownoamtskego šolty w měsće Lubnjow/Blota 20. měrca 2016

1. Cas a městno wupoloženja

Zapis wólarjow za město Lubnjow/Blota stoj za do wuzwólowanja wopšawnjonych k póglědnjenju k dispoziciji

wót pónjezelego, 29. februara 2016, do pětka, 4. měrca 2016,

pla zastojnstwa

Města Lubnjow/Blota
fachowy wobcerk 1 / centralne wóženje
bergarski běrow
Cerkwine naměstno 1
03222 Lubnjow/Blota

w powšykných wótwórjeńskich casach:

žeń	cas
pónjezele	zeg. 09.00 do zeg. 16.00
wałtoru	zeg. 09.00 do zeg. 18.00
srjodu	zeg. 13.00 do zeg. 16.00
stwórtk	zeg. 09.00 do zeg. 18.00
pětk	zeg. 09.00 do zeg. 13.00

telefoniska gótownosć
tel.: 03542 850

Kužda do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba smějo pšawosć abo dupołnosć w zapisu wólarjow zapisanych datow k swójej wósobje pšekontrolěrowaš. Jolic co do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba pšawosć abo dupołnosć datow drugich do zapisa wólarjow zapisanych wósobow pšekontrolěrowaš, dej wěrnosćiwje wobwěsćiš fakty, z kótarychž móžo njepšawosć abo njedupołnosć zapisa wólarjow slědowaš. Toš to pšawo na pšekontrolěrowanje njewobstoj glědajucy na daty do wuzwólowanja wopšawnjonych, za kótarež jo w psizjawjeńskem registrje zapisany zakaz informacijow pó § 21 wódst. 5 ramikoweje kazni wó psizjawjeńskem pšawje, w zwisku z § 32 b Bramborskeje psizjawjeńskeje kazni. Zapis wólarjow wježo se awtomatiski. Do njogo móžo se z pomocu datowego wuwidnjaka póglědnuš. **Wóliš móžo jano ten, ako jo do zapisa wólarjow zapisany abo ma wólbne łopjeno.**

2. Pšešiwjenje pšešiwu zapisoju wólarjow

Chtož měni, až zapis wólarjow jo njepšawy abo njedupołny, móžo pšešiwjenje zapódaš w górzejce pomjenjonem casu, nejpózdzej pak 4. Měrca 2016 do zeg. 13.00, pla Města Lubnjow/Blota, fachowy wobcerk 1 / centralne wóženje, bergarski běrow, Cerkwine naměstno 1, 03222 Lubnjow/Blota. Pšešiwjenje móžo se zapódaš pisnje abo pšez wuzjawjenje k napisanju.

3. Wólbna powěženka

Do wuzwólowanja wopšawnjone, kótarež su do zapisa wólarjow zapisane, dostanu **nejpóźdej do 29. februara 2016** wólbnu powěženku. Slězy na wólbnej powěženke se namakajo póżedanje na wuželenje wólbneho łopjena.

Chtož jo do jadnego zapisa wólarjow zapisany a njama wólbne łopjeno, móžo jano w tom wólbne wobcerku wóliś, žož jo do zapisa wólarjow zapisany.

Chtož njejo wólbnu powěženku dostał, ale měni, až jo do wuzwólowanja wopšawnjony, dej pšešiwu zapisu wólarjow pšešiwjenje zapódaś, až njeby jomu grozyło, až njamóžo swójo wólbne pšawo wugbaś.

Do wuzwólowanja wopšawnjone, kótarež se zapišu do zapisa wólarjow jano na póżedanje a kótarež su južo stajili póżedanje na wólbne łopjeno a pódložki za listowu wólbnu, njedostanu žednu wólbnu powěženku.

4. Póżedanje na zapisanje do zapisa wólarjow

Na póżedanje se zapišu do zapisa wólarjow

- do wuzwólowanja wopšawnjone wósoby bzez bydlenja w Zwězkowej republice Nimskej na městnje, žož normalnje pšebywaju

a

- do wuzwólowanja wopšawnjone wósoby, kótarychž głowne bydlenje lažy zwenka wólbneho teritoriuma, na městnje pódlańskega bydlenja, gaž maju how stawne sedło w zmysle bergarskich kazniskich knižkow.

Póżedanje na zapisanje do zapisa wólarjow dej se stajiś pisnje abo pšez wuzjawjenje k napisanju **nejpóźdej do 4. Měrcy 2016** pla Města Lubnjow/Błota, Cerkwine naměsto 1, 03222 Lubnjow/Błota. Póżedajuca wósoba musy napšešiwu wólbnemu zastojnstwu wobwěsćiś, až njejo pla žednego drugego wólbneho zastojnstwa stajiła póżedanje na zapisanje do zapisa wólarjow.

Zbrašna wósoba móžo se daś pomoc wót wósoby, kótarež dowěri.

5. Wólbne łopjeno a listowa wólb

Chtož ma wólbne łopjeno, móžo se wobželiś na wólbach w kuždemžkuli wólbne wobcerku wólbneho teritoriuma abo, gaž jo wólbny teritorium rozdźělony do wěcej wólbnych wokrejsow, jano w tom wólbne wokrejsu, za kótaryž jo wólbne łopjeno wupisane, abo z listoweju wólbnu.

6. Wuměńjenje za wuželenje wólbnych łopjenow

Wólbne łopjeno dostanjo na póżedanje:

- do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba, kótaraž jo do zapisa wólarjow zapisana,
- do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba, kótaraž njejo do zapisa wólarjow zapisana,
 - a) gaž dopokažo, až jo mimo swójskeje winy skomužila wustajony cas za pópšawjenje zapisa wólarjow,
 - b) gaž jo nastalo jeje pšawo, se na wólbje wobželiś, akle pó tom, až wustajony cas za zapódaše póżedanja jo wótběgnuł abo
 - c) gaž jo se jeje wólbne pšawo w pšešiwjeńskem procesu zwěsćiło a gaž jo wólbne zastojnstwo wó toś tom zwěsćenju akle pó zakóńćenju zapisa wólarjow zgóniło.

Póżedanje na wólbne łopjena mógu do wuzwólowanja wopšawnjone wósoby stajiś pisnje abo wustnje do 18. měrcy w bergarskem běrowje Města Lubnjow/Błota.

Ako pisna forma plaši teke telegram, dalokospis, telefaks, e-mail abo howacne dokumenterujobne posrednjenje w elektroniskej formje, gaž wopšimjejo požedanje teke žen naroženja požedajuće wosoby. Telefoniske požedanje njejo dopušćone.

W padach, gaž psitrefiju dypki 6 a) do c), móžo se požedanje na wólbne łopjena stajis hyšći do dnja wólbow, zeg. 15.00.

To samske plaši, gaž dla dopokazanego zachórjenja njejo móžno abo jo jano pód njepišpiwabnymi šěžami móžno, do wuzwólowarnje hyš. Wobwěšćijo do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba wěrjobnje, až njejo požedane wólbne łopjeno k njej dojšło, móžo se jej až do dnja wuzwólowanja, zeg. 15.00, nowe wólbne łopjeno wudaš.

Chtož stajijo požedanje za drugu wósobu, musy z pšedpołożenim pisneje połnomócy dopokazaš, až jo k tomu wopšawnjony/-a. Zbrašna do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba móžo se pši požedanju daš pomoc wót drugeje wosoby.

7. Pódlóžki za listowu wólbnu

Njewuchada-lic z požedanja na wólbne łopjeno, až co do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba pšed wólbny pšedsestarstwom wuzwólowaš, ga dej se wólbnemu łopjenju pšipołožys:

- amtski głosowański lisćik;
- amtska wobalka głosowańskego lisćika;
- amtska wólbna listowa wobalka z połneju adresu, na kótaruž dej se wólbny list slědk pósłaš a
- informaciske łopjeno za listowu wólbnu.

Pódlóžki za listowu wólbnu mógu se jano za drugu wósobu wóteweš, gaž dopokažo se wopšawnjenje na pšiwzeše pódlóžkow z tym, až pšedpołožyjo se pisna połnomóc, a gaž njezastupujo społnomócnjona wósoba wěcej ako styri do wuzwólowanja wopšawnjone wosoby; to dej wóna Městu Lubnjow/Błota pisnje wobwěšćis, nježli až pódlóžki pšiwzejo.

Społnomócnjona wósoba dej se wupokazaš, gaž se to pomina.

8. Listowe wólby

Pši listowych wólbach musy wólař/wólarka wólbny list tak zawcasa pósłaš, až dožjo ku wjednicy wólbow Města Lubnjow/Błota nejpózdžej na dnju wólbow, 20. Měrca 2016, do zeg. 18.00. Wón móžo se tam teke wótedaš.

Wólbny list transporterujo se w Zwězkowej republice Nimskej bžez wósebneje wašni rozeslanja jano wót pšedewzeša Deutsche Post AG dermo.

Wólbny list musy w zacynjonej wobalce wólbneho lista wopšimješ:

- wólbne łopjeno
- głosowański lisćik w zacynjonej wólbnej wobalce.

Chtož njamóžo cytaš abo njejo šělnego bracha dla zamóžny, listowu wólbnu wósobinski wuwjasć, móžo se daš pomoc wót wosoby swójeje dowěry (pomocneje wosoby).

Na wólbnem łopjenje ma wólař/wólarka abo pomocna wósoba napšešiwu wólbnemu zastojnstwu město pšisegi wobwěšćis, až głosowański lisćik jo se wósobinski wóznamjenil.

9. Dowuzwólowanje

Wósobam, ako su dostali wólbne łopjeno, pšipósćelo se pla móžnego dowuzwólowanja pó zastojnsku zasej wólbne łopjeno, jolic až njewuchada z jich póžedanja, až kšě pla dowuzwólowanja w swójom wólbnem wobcerku wóliś.

Wósobam, ako su akle pla dowuzwólowanja do wuzwólowanja wopšawnjone, pšipósćelo se pó zastojnsku wólbne łopjeno.

Lubnjow/Błota, dnja 7. januara

W. Götz
Zastupnik wjednica wólbow

**Bekanntmachung
über die zugelassenen Wahlvorschläge
zur Wahl des hauptamtlichen
Bürgermeisters der Stadt
Lübbenau/Spreewald am 20.03.2016**

Gemäß § 38 Abs. 1 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.07.2009 (GVBl. I/09, [Nr. 14], S 326), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.12.2013 (GVBl. I/13), [Nr. 38], mache ich

Folgendes bekannt:

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am **19. Januar 2016** für die oben bezeichnete Wahl folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Wahlvorschlag der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)

Helmut Wenzel

Geburtsjahr 1961

Bürgermeister

Tornower Weg 4

Lübbenau/Spreewald

Wahlvorschlag der Alternative für Deutschland (AfD)

Marian von Stürmer

Geburtsjahr 1977

Dachdeckermeister (selbstständig)

Dammstraße 44

Lübbenau/Spreewald

Lübbenau/Spreewald, 20. Januar 2016

gez. Waltraut Götz

Stellv. Wahlleiterin

